

Kim

144

21. November 1940.

689/37

Herrn

Herrn

Professor Dr. P. Kirn

Frankfurt Frankfurt am Main
Kettenhofweg 81
Mertonstr. 17

Sehr verehrter, lieber Herr Historisches Seminar

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren Brief vom 1. Oktober

Verehrter Herr Kollege!

Entschuldigen Sie, daß Ihr Brief vom 15.10. bisher unerledigt geblieben ist. Infolge der militärischen Einziehungen muß ich ungefähr alles selbst erledigen. Leider würde es uns nicht möglich sein, Ihnen die Monumenta zu ermäßigtem Preise für Ihr Seminar zu besorgen. Das würde dem verlegerischen Herkommen widerstreiten. Für die meisten Seminare bezieht, soviel ich weiß, das Kultusministerium Freiexemplare, so auch für Marburg. Frankfurt, das erst später gegründet wurde, gehört deshalb wohl nicht dazu. Ich empfehle, daß Sie einen Antrag an das Ministerium machen und versuchen, zu veranlassen, daß für Frankfurt ein Exemplar mehr bezogen wird.

Ich benutze die Gelegenheit, um Sie zu fragen, ob Sie jetzt oder später einen Beitrag für das Deutsche Archiv liefern könnten. Es ist möglich, wenn auch nicht sicher, daß wir einen solchen noch im nächsten Heft, dessen Satz hoffentlich gegen Jahresschluß beginnen wird, bringen können.

Endlich möchte ich mich erkundigen, ob Sie vielleicht aus dem Kreise Ihrer Schüler dem Reichsinstitut einen geeigneten Mitarbeiter zur Verfügung stellen könnten. Infolge der Einziehungen ist es jetzt fast von allen Kräften entblößt, aber auch für späteren Eintritt würde ich mir einen Mitarbeiter eventuell gern vormerken. Sehr schade, daß Ihr Schüler S c h l e c h t e durch seinen Übergang in den Archivdienst für die wissenschaftliche Arbeit wohl in die zweite Linie gerückt ist. Oder halten Sie für möglich, daß er Zeit genug findet, nebenamtlich eine Editions Aufgabe nicht nur zu übernehmen, sondern auch durchzuführen?

Mit kollegialen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

